



– Pressemitteilung 33/2019 –

Leipzig, 14.11.2019

Kurzbahn-DM: Marie Pietruschka krault erstmals unter 54 Sekunden

Mit starken Bestzeiten und mehreren Platzierungen in den A- und B-Finals sind die Leipziger Schwimmer in die Deutschen Kurzbahnmeisterschaften in Berlin gestartet. In guter Form präsentierte sich unter anderem die WM-Teilnehmerin Marie Pietruschka (SSG / Post-SV).

Über die 100m Freistil schlug sie im A-Finale der Meisterschaften als Fünfte an und blieb dabei in 53,96 Sekunden erstmals in ihrer Karriere unter der Marke von 54 Sekunden. „Nach dem Höhentrainingslager wusste ich nicht wirklich, was ich hier in Berlin erwarten kann“, so Pietruschka, die zuletzt ebenso wie der Rest ihrer Trainingsgruppe drei Wochen in bergiger türkischer Höhenluft ihre Bahnen gezogen hatte. „Aber mit der Zeit bin ich eigentlich zufrieden.“

In den kommenden Tagen wartet auf sie mit Starts über die 50 und 200m Freistil, die 100 und 200m Lagen sowie die 100m Schmetterling noch ein gewaltiges Programm. Auch hier sei das Ziel zunächst ihre Bestzeiten anzugreifen. Über die 200m Freistil und die 200m Lagen könnte sie damit sogar in den Bereich der Normen für die Kurzbahn-Europameisterschaften schwimmen. Aktuell liegen ihre Bestleistungen auf beiden Strecken unter den zur Qualifikation für die EM geforderten Zeiten. Mit einer möglichen Teilnahme an den Titelkämpfen in Glasgow habe sie sich bisher aber eigentlich noch gar nicht beschäftigt, so Pietruschka.

Für die weiteren Leipziger Schwimmer gab es heute Plätze in den B-Finals. Über die 100m Brust lieferte hier SSG-Neuzugang Yannis Willim in 1:00,02 Minuten die stärkste Leistung des Feldes ab und steigerte seine persönliche Bestleistung in Berlin damit um mehr als eine Sekunde. Überzeugen konnte auch eine der Jüngsten im Team: Die erst 15-jährige Jeanna Vu schlug im B-Finale über die 200m Schmetterling als Zweite an und unterbot in 2:14,88 Minuten ihre Bestzeit um fast zwei Sekunden. Auch ihre SSG-Kollegin Selina Celar (8. – 2:16,71) stand über diese Strecke im B-Endlauf.

Bei den Herren fand das B-Finale auf der langen Schmetterlingdistanz ebenfalls mit doppelter SSG-Beteiligung statt. Thomas Rohmberger und Tim Wilsdorf landeten hier zeitgleich in 1:58,76 Minuten auf Platz drei des Rennens. Über die 100m Freistil schwamm Lia Neubert (SSG) im B-Finale in 54,97 Sekunden erstmals unter die 55er Marke und wurde Vierte. Für Louis Dramm (Dresdner Delphine) gab es über diese Strecke in 49,28 Sekunden Platz fünf im B-Endlauf.